sind aber im Laufe der Zeit bedeutend zusammengeschmolzen. In Österreich befinden sich derzeit noch acht Stifte: Geras, Schlägl, Seelau, Strahow (Sitz des Generalabtes der Circaria Austriaca), Tepel, Neu-Reisch, Wilten und die Frauenabtei Zwierzynice.

Geras ist das einzige Prämonstratenserstift in Niederösterreich.

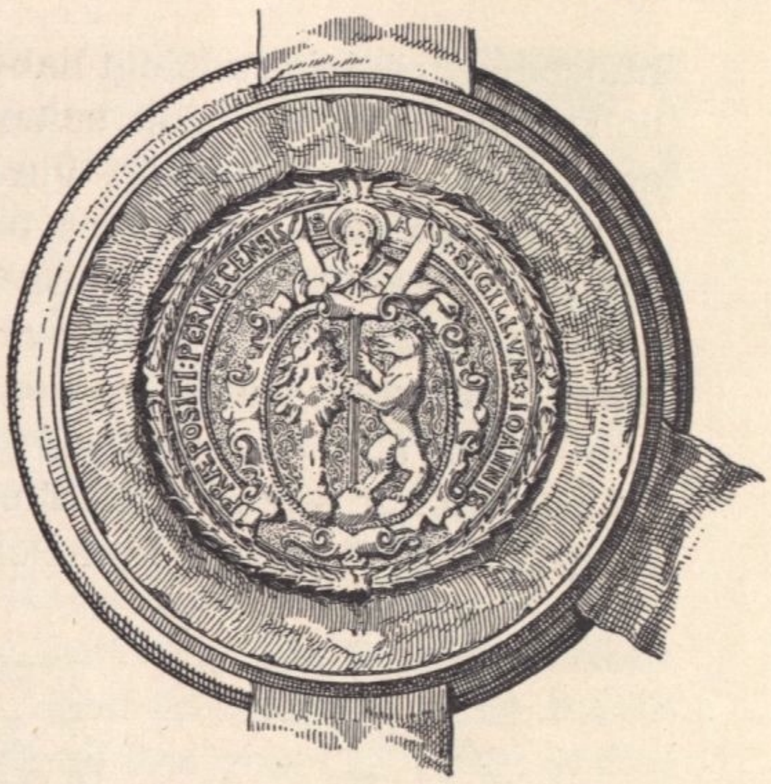

Abb. 15.* Siegel des Propstes Johann IV. von Pernegg (1593)

GERAS.

Wappen: Von Grün und Rot zu 36 Plätzen geschacht (Abb. 12).

Das im Viertel ob dem Manhartsberge (Waldviertel), drei Stunden nördlich von Horn, im Markte Geras gelegene regulierte Prämonstratenser-Chorherrenstift Geras — Canonia Gerusensis — war von Ulrich, Herrn von Pernegg, zwischen 1152 und 1159 errichtet worden. Der Stiftungsbrief und sonstige Urkunden aus jener frühen Zeit sind leider in Verlust geraten. Ein zweiter Stiftungsbrief war vom Herzog Friedrich dem Streitbaren im Jahre 1242 ausgestellt worden. Ulrich von Pernegg hatte gleichzeitig in dem nahegelegenen Pernegg auch ein Stift für Prämonstratenser-Chorfrauen errichtet, das dem Stifte Geras quoad spiritualia et temporalia unterstellt wurde.

Die ersten Chorherren in Geras kamen aus dem Prämonstratenserstifte Seelau, die Chorfrauen in Pernegg aus dem Stifte Louňowic bei Wlaschim, beide in Böhmen gelegen.

Mandevin (1153—1160) aus Seelau soll der erste Propst von Geras, Engelbert (?—1171), ebenfalls aus Seelau, der erste Propst von Pernegg gewesen sein. Die Pröpste von Pernegg besorgten nur die äußeren Geschäfte des Stiftes, wurden von den Prälaten in Geras eingesetzt und blieben ihnen unterstellt, während eine Magistra und eine Priorissa die inneren Angelegenheiten Perneggs leiteten, bis im Jahre 1584 Pernegg offiziell in ein Chorherrenstift umgewandelt wurde, nachdem schon seit zirka 30 Jahren nur mehr eine einzige Chorfrau vorhanden war, die im Jahre 1585, 80 Jahre alt, das Zeitliche segnete.

Abb. 16. Benediktiner

Wie bei den meisten Klostergründungen die Frau Sage mitspielt, so ist es auch bei der Gründung von Geras und Pernegg der Fall. Ulrich von Pernegg, ein Witwer, soll sich auf seiner Burg nach morgenländischer Gepflogenheit einen kleinen Harem von zwölf jungen

* Die Abbildungen 13, 14 und 15 sind meiner Abhandlung über „Die Wappen der Äbte der Prämonstratenserstifte Geras und Pernegg" im Jahrbuch 1895 der k. k. heraldischen Gesellschaft „Adler" in Wien entnommen.